

Polit- und ORF-Analyst Peter Filzmaier



IM VISIER

ORF als Wahlkampf-Hit für die FPÖ

Warum der ORF vor der EU-Wahl zum Thema wird, erklärt Politikwissenschaftler Peter Filzmaier im Talk

TEXT: M. WURNITSCH

Das entspricht sicher dem Denken der FPÖ-Stammwähler – und bei einer Wahlbeteiligung von zuletzt unter 50 Prozent geht es ja vor allem um deren Mobilisierung. Ob aber an der EU eher desinteressierte Wähler der FPÖ sich nur empören oder deshalb auch von der Wohnzimmercouch ins Wahllokal gehen, das ist unklar. **TV-MEDIA:** Warum ist das Thema ORF in Österreich insgesamt so emotional besetzt? **Filzmaier:** Erstens ist das kein Wunder, wenn in sozialen Netzwerken seit Jahren höchst emotional gegen den ORF getrommelt wird. Zweitens sind



Eine „Karikatur“ als Auslöser der jüngsten Eskalation zwischen FPÖ und ORF

Zwischen FPÖ und ORF stehen die Zeichen auf Sturm, seit in der ZIB 2 ein Vergleich zwischen dem NS-Kampfblatt „Stürmer“ und einem offensichtlich rassistischen FP-Comic gezogen wurde (Spitzenkandidat Harald Vilimsky drohte Moderator Armin Wolf live auf Sendung Konsequenzen an). Wir baten Politikwissenschaftler Peter Filzmaier, der auch als Wahlexperte für den ORF tätig ist, um seine Analyse der FPÖ-Angriffe, durch die viele die Unabhängigkeit des ORF bedroht sehen.

TV-MEDIA: Was verspricht sich die FPÖ davon, den ORF zum Wahlkampfthema zu machen?

Peter Filzmaier: Die politische Kommunikation der FPÖ baut stets darauf, in sprachlich heftiger Form gegen etablierte Strukturen zu sein. Diese nennt man „das System“ und „Systemmedien“, obwohl da die Wortwahl historisch übel belastet ist. Das richtete sich lange vor allem gegen die Bundesregierung, was nun nicht mehr geht. Also macht man verstärkt die Medien zum Feindbild. Der ORF kommt da nicht bloß vor der EU-Wahl gerade recht, wie die offenkundig zum Teil vorbereiteten Angriffe zeigen.

TV-MEDIA: Greift diese Strategie, ist der ORF ein „taugliches“ Wahlkampf-Objekt?

Filzmaier: Zumindest plant die FPÖ ihre Strategie ganz genau. Denn kurz nach dem Interview Armin Wolfs mit Harald Vilimsky ging ein kaum erst über Nacht gedrehtes Video online, in dem eine Journalistin „Armina Wolf“ negativ vorkam.

Der ORF kommt nicht bloß vor der EU-Wahl gerade recht, wie die offenkundig zum Teil vorbereiteten Angriffe zeigen

FP-ATTACKEN KEIN ZUFALL

im längerfristigen Zusammenhang freilich alle Parteien schuld. Was soll man davon halten, wenn parteipolitische Fraktionen im Stiftungsrat als Aufsichtsgremium des ORF per Gesetz verboten sind – und es stattdessen „Freundeskreise“ der jeweiligen Partei gibt, die sich zur Vorbesprechung in Parteiläumlichkeiten treffen? Drittens haben auch Medien aller Art Interesse an der Emotionalisierung und Schwächung des ORF, nicht zuletzt weil man ja um Werbegelder konkurriert.

TV-MEDIA: Wie würde eine Volksabstimmung über die ORF-Gebühr ausgehen?

Filzmaier: Ich weiß es nicht. In der Schweiz waren 2018 über 70 Prozent für die Beibehaltung der Rundfunkgebühren. Doch eine Volksabstimmung muss laut Verfassung über einen vollständigen Gesetzesentwurf sein, den es bei uns noch nicht gibt. Umfragen des Typs „Wollen Sie zahlen oder lieber nicht?“ sind wertlos. Die FPÖ hätte ja die Möglichkeit, mit der ÖVP den Entwurf für ein Rundfunkgesetz zur Volksabstimmung vorzulegen. Das will man scheinbar nicht, weil es eine Versachlichung und schließlich so oder so

ein Ende der Debatte bedeuten würde.

TV-MEDIA: Warum dient Armin Wolf der FPÖ als anscheinend perfektes Feindbild?

Filzmaier: Wenn die Strategie einer Partei auf der Schaffung von Feindbildern beruht, dann sucht man sich den bekanntesten Moderator aus. Zugleich könnte die FPÖ nicht frei von Rachegeleuten sein, nachdem sich ja Heinz-Christian Strache vor gut einem Jahr auf seiner Facebook-Seite und per teurem „Krone“-Inserat für den unrichtigen Vorwurf der Lüge bei Armin Wolf entschuldigen musste.

TV-MEDIA: Ist das Wahlkampfgetrommel oder sehen Sie die Unabhängigkeit des ORF tatsächlich bedroht?

Filzmaier: Die Unabhängigkeit des ORF ist seit jeher bedroht, weil Parteien aller Farben stets Einfluss zu nehmen versuchen. Bundeskanzler Faymann von der SPÖ hat sich etwa über 20-mal geweigert, in die ZIB 2 zu kommen, weil er sich da zu unangenehm befragt fühlte. Doch gab es bei bisherigen Einflussversuchen irgendwie akzeptierte Spielregeln, so dass Journalisten sich wehren konnten. Die FPÖ agiert in besonders aggressiver Form, und offene Drohungen der Entlassung sind eine neue Dimension. Das hat nicht nur aktuell Generalsekretär Vilimsky

gemacht, sondern wurde auch von Norbert Steger einem Drittel der Auslandskorrespondenten angedroht.

TV-MEDIA: Stichwort Polarisierung: „Nützt“ dem ORF bzw. Armin Wolf diese FPÖ-Kampagne auch in irgendeiner Art und Weise?

Filzmaier: Es sind nachweislich die Zuseherzahlen der ORF-Informationssendungen in den letzten fünf Jahren gestiegen. Armin Wolf hat soeben die Romy für den beliebtesten Journalisten im Bereich Information gewonnen. Das ist ein Publikumspreis, da stimmen Fernsehzuschauer ab. So gesehen schaden die Angriffe der FPÖ sicher weder den Sendungen noch ihm. Doch sowohl der ORF als auch Wolf hätten Besseres zu tun, als sich ständig Parteiangriffen, ganz egal von wem, erwehren zu müssen.

TV-MEDIA: Welche Gegenstrategie würden Sie Wolf bzw. dem ORF anraten?

Filzmaier: Das wissen der ORF und Armin Wolf selbst am besten: Einfach weiterhin so gute Sendungen machen und die Hintergründe von Parteiangriffen transparent machen.



Sylvia Saringer



Thür & Lorenz, Fleischhacker (v. li.)

Konfrontation & Talk

Kommende Woche nimmt der TV-Wahlkampf zur EU-Wahl so richtig Fahrt auf

Reality Check Sylvia Saringer beim SP-Wahlkampf

» SA., 11. 5., ATV, 19.40

Pressesunde Werner Kogler & Harald Vilimsky im Interview

» SO., 12. 5., ORF 2, AB 11.05

Die Elefantenrunde

Erstmals alle Spitzenkandidaten an einem Tisch

» SO., 12. 5., PULS 4, 20.15

2 im Gespräch 2. Teil der Duelle mit Martin Thür & Lou Lorenz

» MI., 15. 5., ORF III, 22.30

Die europäische Elefantenrunde EU-Spitzen-Diskussion

» MI., 15. 5., ORF III, 22.30

Politik live Duell Manfred Weber vs. Frans Timmermans

» DO., 16. 5., ORF III, 20.15

Elefantenrunde II mit Moderator Michael Fleischhacker

» DO., 16. 5., SERVUS, 21.15

puls4.com/eu-wahl

Zuerst hier: PULS 4

DIE ELEFANTENRUNDE



Sonntag 20:15

EUROPA – die entscheidende Frage

PULS 4

FOTOS: WWW.PICTUREDESK.COM, ORF, SERVUS/NEUMAYR, ATV/GERRY FRANK, ORF/SCREENSHOT